

**IN DIESEM JAHR ALS
DIGITAL-KONGRESS**

**Wie können Frauen und Männer
zusammen Wirtschaft innovativer,
kreativer und erfolgreicher machen?
Darüber wollen wir mit Ihnen diskutieren.**

Süddeutsche Zeitung

PLAN WKONGRESS

**Ein Wirtschafts-
kongress der
Süddeutschen
Zeitung**

DIGITAL

2. | 3. SEPTEMBER 2020



Echt. Ehrlich. Erfrischend.

Es ist schwer, das Leben bei Kearney zu beschreiben, denn keine Kearney Geschichte ist wie die andere. Wir bieten Dir die Freiheit, Du selbst zu sein und die Anerkennung für das, was Du mitbringst.

Unsere Werte verbinden uns und unser gemeinsames Ziel, für unsere Kolleginnen und Kollegen, unsere Klienten und die Gesellschaft den Unterschied zu machen. Wenn all das auch Dein Anspruch ist, dann lass uns sprechen.

Lerne uns kennen:

www.de.kearney.com

Photo by Can Erdal
Kearney, Düsseldorf



MITEINANDER!

Liebe Gäste,

kennen Sie dieses Gefühl, gemeinsam im Team etwas geschafft zu haben? Es ist ein wunderbares Gefühl – viel besser als ein Erfolg, den man alleine erreicht.

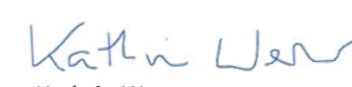
Wir von der Süddeutschen Zeitung wollen mehr von diesem Wir-Gefühl. Oft lernt man erst, wie wichtig einem Dinge oder Menschen sind, wenn man sie verliert und man bemerkt, dass sie einem fehlen. Uns hat in den Corona-Zeiten das Miteinander sehr gefehlt. Darum freuen wir uns, Sie zum PLAN W Kongress begrüßen zu können – in diesem Jahr auf digitalem Wege – wo wir zusammen über die Herausforderungen unserer Zeit sprechen wollen. Denn wir glauben daran, dass sie sich nur gemeinsam lösen lassen.

Und das erst recht, wenn die Schlagzeilen und sozialen Medien den Eindruck vermitteln, dass die Gräben zwischen den Menschen größer werden. Frauen gegen Männer oder Männer gegen Frauen. Old Economy gegen New Economy. Junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen ältere Kollegen und Kolleginnen. Die Veränderungen durch Corona-Krise, Konjunktur-einbruch, Klimawandel, Digitalisierung, Ungleichheit und sich wandelnde Kundenwünsche sind zu groß, als dass wir uns ein Gegeneinander leisten könnten. Wir müssen miteinander sprechen, ja, auch miteinander streiten. Aber dann müssen wir uns einigen. Darum haben wir unseren zweiten PLAN W-Kongress unter das Motto ‚MITEINANDER!‘ gestellt.

Wir glauben, dass Frauen zu den großen Themen, die Deutschland und die Welt bewegen, sehr viel zu sagen haben, aber nicht genug zu Wort kommen. Noch immer dominieren die Anzugträger zu viele Podiumsdiskussionen und Sitzungen in den Hinterzimmern. Seit der Pandemie umso mehr. Deshalb wollen wir beim PLAN W-Kongress nicht nur, aber vor allem mit Frauen darüber diskutieren, wie sich Arbeit und Macht verändern müssen, welche Rahmenbedingungen die Politik setzen kann, was gute Führung bedeutet, ob und wie ein nachhaltigeres Wirtschaften möglich ist und wie sich Deutschland für die wechselhafte Weltkonjunktur wappnen kann. Seien Sie dabei, Ihre SZ-Redaktion freut sich auf Sie!

Ihre


Marc Beise
Ressortleiter Wirtschaft


Kathrin Werner
Redaktionsleiterin PLAN W



Ein Kongress mit Leuchtturm-Charakter

Nach dem Erfolg vom vergangenen Jahr, startet der **PLAN W-Kongress** in die zweite Runde: Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit der PLAN W-Community in diesem Jahr virtuell.

Das Programm, kuratiert vom PLAN W-Team und den Machern des SZ-Wirtschaftsgipfels – Deutschlands großem Wirtschaftskongress – steht unter dem Motto ‚MITEINANDER!‘.

Zwei Tage lang erkunden wir zusammen mit Ihnen sowie prominenten und inspirierenden Podiumsgästen, wie Frauen und Männer **miteinander Wirtschaft innovativer, kreativer und erfolgreicher machen**.

Ein Kongress mit und für Frauen und Männer gleichermaßen!

Obwohl wir uns in diesem Jahr leider nicht persönlich begegnen werden haben wir in unser Digitalprogramm viele Möglichkeiten eingebaut, die den Austausch untereinander ermöglichen und das Netzwerken fördern.



Die Highlights!

- Der **Wirtschaftskongress der Süddeutschen Zeitung** mit Fokus auf die großen Themen der Wirtschaft – vor allem aus weiblicher Perspektive
- **Zwei Tage** mit abwechslungsreichen, kurzweiligen und interaktiven Formaten und spannenden Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und der Gründerszene
- Frauen, die Wirtschaft verändern – **die PLAN W-Themen live und in Farbe**
- Zahlreiche Möglichkeiten zum **Austausch, Mitreden und Netzwerken** wie Chatfunktionen, separate Q&A-Sessions mit den Referentinnen und Referenten, Speed-Dating, Break-Out-Session mit spannenden Table-Captains, World-Café und vieles mehr!
- **Mehr als 30** prominente und inspirierende **Rednerinnen und Redner**
- **Vergünstigte Teilnahme** für Privatpersonen und Start-ups
- **PLAN W Kongress plus Teilnahme am digitalen SZ-Wirtschaftsgipfel** zum Spezialangebot
- **Workshop** zum Thema „Digital Leadership“ mit Christiane Brandes-Visbeck (max. 15 Plätze verfügbar)

Jetzt anmelden unter:

www.sz-planw-kongress.de

Das war unser Kongress 2019



Mehr als **160** Teilnehmer-
innen und Teilnehmer

Mehr als **17.000** Follower
#PLANWKongress

Sehen Sie hier das Video vom
Kongress 2019 an!



MITTWOCH, 2. SEPTEMBER 2020



10.15 Uhr	Begrüßung	durch die PLAN W Redaktion
10.30 Uhr	Eröffnungsk keynote + Q&A: Chancen der Zukunftstechnologien und die Notwendigkeit des weiblichen Blicks	Malu Dreyer, Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz
10.50 Uhr	Panel 1: Verändern Frauen Macht – verändert Macht Frauen? <ul style="list-style-type: none"> • Wie steht es um die Gleichberechtigung in Deutschland? • Ist die Politik weiter als die Wirtschaft? Oder umgekehrt? • Führen Frauen anders als Männer? inklusive Q&A-Session mit den Referentinnen und Referenten	Christine Bortenlänger, Deutsches Aktieninstitut Marcel Fratzscher, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Renata Jungo Brüngger, Daimler Petra Scharner-Wolff, Otto Group
11.30 Uhr	Panel 2: Weltviruskrise: Wie geht es weiter? <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Pandemie - gelingt der Wiederaufbau? • Was hat die Politik richtig gemacht – und was falsch? • Verändert Corona die Rollen von China und den USA in der Weltwirtschaft? inklusive Q&A-Session mit den Referentinnen und Referenten	Jackie Hunt, Allianz Simone Menne, Multiaufsichtsrätin Hala Zeine, Celonis
12.15 Uhr	Networking-Break Speed-Dating	In 3-Minuten Slots lernen Sie die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen, können Ihre digitale Visitenkarte austauschen und über definierte Themen und Fragestellungen debattieren



12.45 Uhr	Rant: Euer Wirtschaften ruiniert unsere Zukunft	Clara Mayer, Fridays for Future
13.00 Uhr	Panel 3: Grüner Wirtschaften geht immer. Oder? <ul style="list-style-type: none"> • Was ist echte Nachhaltigkeit, was nicht? • Grün sein und Gewinn machen: Geht das überhaupt? • Wer trägt die Verantwortung – Unternehmen oder Konsumenten? inklusive Q&A-Session mit den Referentinnen und Referenten	Magnus Hall, Vattenfall Clara Mayer, Fridays for Future Aysel Osmanoglu, GLS Gemeinschaftsbank Mimi Sewalski, Avocado Store
13.40 Uhr	Case Study + Q&A: Warum ist alles besser in Skandinavien?	Wiebke Ankersen & Christian Berg, AllBright Stiftung
14.00 Uhr	Fishbowl: Deutsche Gründerinnen erhalten wesentlich weniger Risikokapital als männlich geführte Start-ups. Warum? <ul style="list-style-type: none"> • Was kann man als Frau tun, um VC-Geld zu bekommen? • VC-Geber klagen über zu wenig Bewerberinnen: Warum gründen weniger Frauen als Männer? • Liegt es daran, dass auf Investorenseite fast nur Männer arbeiten? 	u.a. mit Jessica Espinoza, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft Carsten Rudolph, BayStartUp
14.40 Uhr	Virtual Apéro	

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER 2020



9.00 Uhr	Keynote + Q&A	
9.20 Uhr	Panel 4: Frauen und Technik? Na klar! <ul style="list-style-type: none"> • Das deutsche Ingenieurwesen ist ein Mythos – zu Recht? • Digitalisierung, Industrie 4.0: Wohin steuern die Technologiekonzerne? • Allein unter Männern: Wie lockt man Frauen in technische Berufe? 	Achim Berg, Bitkom / General Atlantic Sabina Jeschke, Deutsche Bahn Astrid Latzel, Kearney Dagmar Schuller, audEERING
inklusive Q&A-Session mit den Referentinnen und Referenten		
10.00 Uhr	Frauen müssen sich feiern. Der Talk.	Katja Kraus, Jung von Matt/ SPORTS; ehem. Fußball- Nationaltorhüterin Katrin Suder, TAE; ehem. Staatssekretärin im Bundes- verteidigungsministerium
10.20 Uhr	Networking-Break mit Table-Captains	Pia Frey, Opinary Natascha Hoffner, messe.rocks Tijen Onaran, Global Digital Women Magdalena Rogl, Microsoft Deutschland Monika Schulz-Strelow, FidAR Anja Weusthoff, Deutscher Gewerkschaftsbund - Bundesvorstand



11.20 Uhr	World Café: New Work – alles nur Buzzwords und Bullshit? <ul style="list-style-type: none"> • Schneller als geplant, schlechter oder besser als gedacht? Was die Coronakrise für New Work bedeutet • Was wünschen sich Arbeitnehmerinnen wirklich? • Was ergibt in der Praxis Sinn? • Welche Rolle spielt das Arbeitsrecht dabei? • Fokus auf Familien mit Kindern – welche anderen Gründe gibt es dafür, New Work im eigenen Unternehmen zu fördern? • Ergibt das alles wirtschaftlich Sinn? 	Nicole Gerhardt, Telefónica Doris Höpke, Munich RE Greta Konrad, DarkHorse Anja Weusthoff, Deutscher Gewerkschaftsbund - Bundesvorstand
12.20 Uhr	Abschlusskeynote + Q&A: Europa für Frauen – Frauen für Europa	Ulrike Guérot, Donau-Universität Krems
12.45 Uhr	Virtual Apéro & Kongressende	
14.00 Uhr – 18.00 Uhr	Online-Workshop Digital Leadership	Christiane Brandes-Visbeck

Gerade für das #newnormal der Coronazeit benötigen wir selbstbewusste und reflektierte Leader im Business und der Gesellschaft. Christiane Brandes-Visbeck gibt Interessierten die Möglichkeit, über die eigenen Superkräfte und Wegbegleiter zu reflektieren, mit denen Sie als Führungskräfte, Aktivistinnen und Vorbilder den Herausforderungen der VUKA-Welt begegnen können.

Ziel ist, eine Roadmap für sich entwickeln, wie Sie als Projektleiterin, Product Owner oder Führungskräfte ihrer Rolle als Leader gerecht werden und Ihre Aufgaben zur Zufriedenheit aller, also des Arbeitgebers, der Teammitglieder und vor allem für sich selbst umzusetzen.

Zusätzlich zum Kongressticket buchbar, max. 15 Plätze

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

vorgestellt von Autoren der Süddeutschen Zeitung



Wiebke Ankersen

ist promovierte Skandinavistin und hat fast zwanzig Jahre für schwedische Organisationen in Deutschland gearbeitet, zuletzt als Presseattachée an der schwedischen Botschaft in

Berlin. Seit 2016 leitet die gebürtige Hamburgerin gemeinsam mit Christian Berg die deutsche Allbright-Stiftung, die sich für mehr Frauen in Führungspositionen einsetzt. [Kathrin Werner](#)



Christian Berg

will kein Thomas sein. Wobei es nicht um den Vornamen, sondern um das Symbol geht. Es gibt in den deutschen Börsenunternehmen nämlich mehr Chefs, die Thomas

heißen, als Chefinnen. Der schwedische Ökonom war Diplomat in der Schwedischen Botschaft in Berlin. Seit 2016 leitet er gemeinsam mit Wiebke Ankersen die deutsche Allbright-Stiftung. [Kathrin Werner](#)



Christine Bortenlänger

Sie war nicht nur die jüngste Geschäftsführerin an einer deutschen Börse (in München von 2000 bis 2012), sondern viele Jahre buchstäblich das „Gesicht des Finanzplatzes

Bayern“. Dann wechselte Christine Bortenlänger nach Frankfurt am Main und wurde geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutschen Aktieninstituts (DAI). Sie denkt scharf und formuliert klar, in Wirtschaft und Politik wird ihr Rat gesucht, sie ist vielfach ausgezeichnet, auch als „Managerin des Jahres“. [Marc Beise](#)



Achim Berg

Jahrgang 1964, ist bekannter Rheinländer und seit 2017 Präsident des Bitkom, der Branchenverbands vertritt die digitale Wirtschaft in Deutschland. Im Hauptberuf ist

er beim international aktiven Finanzinvestor General Atlantic tätig, der unter vielen anderen am Digitalgeschäft von Pro Sieben Sat 1 und an Flixbus beteiligt ist. Zuvor hatte Berg bei der Deutschen Telekom, bei Microsoft und bei Bertelsmann gearbeitet. [Caspar Busse](#)



Malu Dreyer

Marie-Luise Dreyer aus Neustadt an der Weinstraße kennt ganz Deutschland nur als Malu Dreyer, ihr Rufname aus der Kindheit. Die Staatsanwältin, Bürgermeisterin und

Sozialdezernentin ist seit 2013 durchsetzungsstarke Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, hochgelobt für ihre fachliche Kompetenz und Fähigkeit zur Empathie. Als die SPD im Jahr 2019 Übergangsvorsitzende brauchte, war Dreyer gesetzt, und manche/r hätte sie gerne auf Dauer an der SPD-Spitze gesehen. [Marc Beise](#)



Pia Frey

Als „Wunderwaffe im Online-Marketing“ wurde ihr Produkt schon bezeichnet, es gewann unter anderem den Grimme Online Award. Opinary ist ein Tool, das etwa auf Nachrichten-

Webseiten kleine Meinungsumfragen einbaut. Das bindet Nutzer und bringt bessere Konversionsraten. Pia Frey ist Mitgründerin des Berliner Start-ups. Zuvor studierte sie Philosophie und arbeitete als Journalistin. [Katharina Kutsche](#)



Jessica Espinoza

geboren 1986, ist Senior Investment Managerin bei der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) in Köln. Dort vernetzt sie Unternehmerinnen in

Entwicklungsländern gezielt mit Kapitalgebern. Die Betriebswirtin, die in Dublin und Reutlingen studierte, leitet zudem den Kölner Club des Frauennetzwerks BPW Germany. [Felicitas Wilke](#)



Nicole Gerhardt

Jahrgang 1970, ist Personalchefin und Vorstandsmitglied beim Telekommunikationskonzern Telefónica Deutschland. Sie hat an der Ruhr-Universität Bochum Jura studiert. Ihre Karriere begann sie in der Rechtsabteilung von Versatel

Deutschland, dort stieg sie zur Personalchefin auf. Vor ihrem Wechsel zu Telefónica war sie Personalchefin bei Pro7/Sat1. [Helmut Martin-Jung](#)



Marcel Fratzscher

Jahrgang 1971, ist omnipräsent. Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) twittert, schreibt Kolumnen und Aufsätze. Immer wieder äußert sich der Ökonom zu der

Frage, wie gerecht Einkommen und Vermögen verteilt sind. Sein aktuelles Buch „The German Illusion“ analysiert die Rolle Deutschlands in Europa. Fratzscher ist auch als Berater gefragt, zum Beispiel im Beirat des Bundeswirtschaftsministeriums. [Thomas Öchsner](#)



Ulrike Guérot

Jahrgang 1964, ist Publizistin und Professorin für Politikwissenschaft. Seit 2016 leitet sie die Abteilung für Europa-politik und Demokratieforschung an der Donau-

Universität Krems. In ihrem Buch „Warum Europa eine Republik werden muss!“ entwirft sie eine Utopie für die Zukunft der Europäischen Union. Guérot ist Mutter zweier erwachsener Söhne und lebt in Krems und Berlin. [Jonas Schulze](#)

(c) Jeanette Hägglund



Magnus Hall

Seit Oktober 2014 führt der Ingenieur Magnus Hall, Jahrgang 1959, den schwedischen Energiekonzern Vattenfall. Zuvor war er zehn Jahre lang Chef des Stockholmer Zellstoff- und Papier-Herstellers Holmen. Vattenfall zählt zu den größten Energieversorgern Europas. Innerhalb einer Generation will der Schwede Hall das Unternehmen „fossilfrei“ machen. [Michael Baumüller](#)

(c) Wolfgang Stahr



Jackie Hunt

Gewissenhaft, ruhig, verbindlich – so beschreiben Kollegen Jacqueline Hunt, Vorständin der Allianz SE. Seit 2016 leitet die Südafrikanerin (geboren 1968) das Geschäftsfeld Vermögensanlage. Hunt hat Wirtschaft studiert und vor allem bei Versicherern gearbeitet. Sie liebt die Oper, Reisen mit der Familie (sie hat zwei Kinder) und im Beruf Resultate – viel mehr als Ankündigungen. [Herbert Fromme](#)

(c) Michael Dammann



Renata Jungo Brüniger

wurde von einer Schweizer Boulevardzeitung einst als „mächtigste Schweizerin der Weltwirtschaft“ bezeichnet. Die 1961 geborene Juristin und Hobby-Bergsteigerin ist seit 2016 im Vorstand der Daimler AG für das Ressort Integrität und Recht verantwortlich. In diesem bearbeitet sie Themen wie Nachhaltigkeit, Datenschutz, künstliche Intelligenz, Menschenrechte, klassische juristische Tätigkeiten und Compliance sowie die Konzernrevision. [Stefan Mayr](#)

(c) Marina Rosa Weigl



Astrid Latzel

wollte bereits während ihres Studiums zur Diplomkauffrau in Bayreuth Partnerin in einer internationalen Top-Management-Beratung werden. Bei Kearney leitet die zweifache Mutter das Berliner Büro und verantwortet als Partnerin und Managing Director unter anderem den Private Equity Bereich für Zentraleuropa. [Clara Lipkowski](#)

(c) Sung-Hee Seewald



Natascha Hoffner

ist Gründerin der Messe herCAREER für die weibliche Karriereplanung. Bevor sie sich in München selbständig machte, arbeitete sie 15 Jahre lang für ein Messeunternehmen in Mannheim. Mit ihrer eigenen Messe will sie weg vom reinen Vortragsformat und den teilnehmenden Frauen ermöglichen, sich ein Netzwerk aufzubauen. [Felicitas Wilke](#)

(c) Max Lautenschläger



Sabina Jeschke

Was die Digitalisierung für etablierte Unternehmen bedeutet? Professorin Sabina Jeschke (Jahrgang 1968) untersucht seit Jahren die Folgen künstlicher Intelligenz auf Unternehmen und Gesellschaft. Zwischen technischen Revolutionen seien etablierte Konzerne stark, ist Jeschke überzeugt. Sie verfeinerten ihre Technik Stück für Stück. In der Revolution selbst aber brächten ganz neue Anbieter alte unter Druck. Seit zwei Jahren gehört Jeschke zum Konzernvorstand der Deutschen Bahn. Die Physikerin kümmert sich dort um die Themen Digitalisierung und Technik. Sie soll die Bahn in eine neue digitale Ära führen. [Markus Balsler](#)



Greta Konrad

Jahrgang 1983, steht mit ihren Kollegen von Dark Horse Innovations für einen der wohl radikalsten Versuche, die Unternehmenswelt zu revolutionieren. Die 27 Mitarbeiter der Agentur sind alle auch Chef. Und für die „besten“ Fehler verleihen sich die Kollegen einen Award. Auch sonst geht das Unternehmen außergewöhnliche Wege. Die Innovationsagentur Dark Horse hat Konrad 2009 nach ihrem Studium an der HPI School of Design Thinking gemeinsam mit Freunden gegründet. [Julia Bergmann](#)



Clara Mayer

Jahrgang 2001, ist die laute Stimme der deutschen Klimabewegung. Sie ist Pressesprecherin der Berliner Fridays-for-Future Gruppe und organisierte den deutschlandweiten Klimastreik mit. In ihrer Rede auf der Hauptversammlung des Volkswagenkonzerns im vergangenen Mai warf sie den Aktionären Tatenlosigkeit vor: „Was Sie hier tun, ist nicht genug!“ [Jonas Schulze](#)

(c) Jeanette Hägglund



Doris Höpke

Jahrgang 1966, ist Vorständin bei der Munich Re und kennt sich bestens aus. Sie arbeitet schon seit über 20 Jahren für den Münchener Rückversicherer. Sie verantwortet die Bereiche Europa, Lateinamerika einschließlich des aktuell hoch brisanten Segments Financial Lines, wo sich unter anderem Bankvorstände gegen Haftungsrisiken absichern. [Friederike Krieger](#)

(c) Jürgen Mai



Simone Menne

geboren 1960, ist Mitglied im Aufsichtsrat der BMW, der Deutschen Post, bei Johnson Controls International und Springer Nature. Sie publiziert und hält Vorträge zu Digitalisierung und Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft. Die Betriebswirtin hat in Kiel studiert und arbeitete zunächst beim amerikanischen Industrieunternehmen ITT Corporation. Später leitete sie das Finanz und Rechnungswesen der Lufthansa Technik AG. Von 2016 bis 2017 war sie Chief Financial Officer beim Pharmaziekonzern Boehringer Ingelheim. [Helena Ott](#)

„Netzwerke machen
die Leistungen von
Frauen sichtbar.“
Tijen Onaran

(c)Urban Zintel



Tijen Onaran

Jahrgang 1985, hat das Frauennetzwerk Global Digital Women gegründet, mit dem sie Chefinnen und weibliche Nachwuchskräfte aus der Digitalbranche zusammenbringt.

Vorher studierte sie Politik, Geschichte und Öffentliches Recht und arbeitete für Politiker, Verbände und Hochschulen. Sie sagt: „Netzwerke machen die Leistungen von Frauen sichtbar.“ [Felicitas Wilke](#)

(c) Karen Köhler



Carsten Rudolph

ist Geschäftsführer von BayStartUP. Das bayerische Netzwerk unterstützt Startups auf dem Weg zur Finanzierung. Rudolph, Jahrgang 1963, ist schon lange Teil der Start-up-

Szene und war seiner Zeit eindeutig voraus, als er mit einer eigenen Gründung vor 20 Jahren an einer elektronischen Gesundheitsakte arbeitete. Seit September ist er auch Professor für Entrepreneurship an der Technischen Hochschule Nürnberg. [Simon Groß](#)

(c)Markus Puettmann



Monika Schulz-Strelow

ist eine der bekanntesten Stimmen für eine Frauenquote. Sie war lange Geschäftsführerin der BAO Berlin, bevor sie 2006 eine Investmentberatung gründete. Im gleichen Jahr

startete sie „Fidar (Frauen in die Aufsichtsräte)“. Der Verein stellt im „Women on Board“-Index fest, wie viele Frauen deutsche Unternehmen an ihrer Spitze haben. [Lea Hampel](#)

(c) Simone M. Neumann



Anja Weusthoff

Jahrgang 1967, verantwortet seit 2011 im DGB-Bundesvorstand die Abteilung Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik und gehört zum Vorstand des Deutschen Frauenrats.

Vor ihrer Zeit beim DGB war die Politikwissenschaftlerin unter anderem bei der Gewerkschaft der Polizei ebenfalls für Frauen- und Gleichstellungspolitik verantwortlich. [Franziska Nieß](#)

(c)Martin Steffen

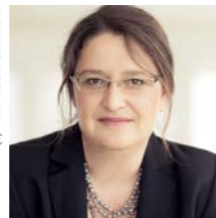


Aysel Osmanoglu

Jahrgang 1977, ist seit 2017 Vorstand der GLS Bank und zuständig für Infrastruktur und IT. Sie hat Volks- und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Heidelberg

und Frankfurt/Main studiert und ist diplomierte Bankbetriebswirtin. Über ihre Arbeitsphilosophie sagt sie: „Für mich ist wichtig, dass ein gesellschaftlicher Nutzen in dem entsteht, was ich mache.“ [Benjamin Emonts](#)

(c) Thomas Dashuber



Petra Scharner-Wolff

kam 1999 zur Otto Group. 2007 wechselte sie in die Geschäftsführung der Schwab Gruppe. 2012 kehrte sie als Otto-Bereichsvorstand für Personal, Steuerung zurück

nach Hamburg. Seit Mitte 2015 ist sie im Konzernvorstand verantwortlich für Finanzen, Controlling und Personal. [Michael Klägen](#)

(c)Markus Puettmann



Mimi Sewalski

Jahrgang 1980, ist die Geschäftsführerin von Avocadostore.de, Deutschlands größtem grünen Online-Marktplatz. Die studierte Soziologin und Kriminologin braust gerne auf ihrem

Elektroroller durch Hamburg. Ihre Mission: nachhaltiges Shopping bequem machen. Was das bedeutet? Für jedes konventionelle Produkt eine grüne Alternative bieten. [Saskia Reis](#)



Hala Zeine

18 Jahre arbeitete Hala Zeine, geboren 1979, bei einem Urgestein der Softwareindustrie, nun hat sie eine neue Aufgabe bei einem Einhorn: Zuletzt hatte die Managerin die Liefer-

ketten bei SAP verantwortet, seit Oktober 2019 arbeitet sie bei dem mit einer Milliarde Dollar bewerteten Start-up Celonis in Frankfurt / Main. Dort ist sie Produktchefin. [Katharina Kutsche](#)

(c)Thomas Dashuber



Magdalena Rogl

ist Head of Digital Channels bei Microsoft Deutschland. Dort verantwortet sie alle digitalen Kommunikationskanäle, darunter die sozialen Medien und den firmeneigenen Blog.

Als gelernte Kinderpflegerin kam die Quereinsteigerin über einen Nebenjob in den Bereich Social Media. Sie sagt: „Ich glaube, dass Glück eine Entscheidung ist.“ [Felicitas Wilke](#)

(c)Lukas Aigeltinger



Dagmar Schuller

Sie sei schon immer neugierig gewesen zukunftsweisende Ideen umzusetzen. Bei audEERING, der Firma die sie mitgegründet hat und deren Geschäftsführerin sie ist,

kümmern sich die Entwickler um so eine Idee: Emotionale künstliche Intelligenz, die zuhört und versteht. Ihr Job dabei ist das operative Geschäft und auch mehr Frauen in die männerdominierte Tech-Szene zu bringen. Darauf vorbereitet hat sie ihr Studium der BWL, VWL und Recht in Wien, New York und München. [Maximilian Helmes](#)

(c)Bundeswehr/Twardy



Katrin Suder

studierte Physik und Theaterwissenschaften und machte Karriere als Beraterin der deutschen und internationalen IT-Industrie. Sie war die erste Direktorin bei McKinsey, ehe

sie unter Ursula von der Leyen Rüstungsstaatssekretärin im Bundesverteidigungsministerium wurde (2014 bis 2018). Heute leitet sie den Digitalrat der Bundesregierung und setzt sich zusammen mit ihrer Ehefrau Katja Kraus vehement für mehr Frauen in Führungspositionen ein. [Marc Beise](#)

„Divers besetzte Teams – nach Alter, Herkunft, Geschlecht – machen Unternehmen einfach erfolgreicher.“
Simone Menne

Der Kongress wird unterstützt von

KEARNEY

Als globale Partnerschaft in mehr als 40 Ländern machen uns unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu dem, was wir sind. Als Einzelne bringen wir unterschiedliche Leidenschaften und Stärken ein. Was uns eint ist, dass wir alle genauso viel Freude an unserer Arbeit haben wie diejenigen, mit denen wir zusammenarbeiten.

Aus unserer jahrzehntelangen Erfahrung wissen wir, dass ein Plan nur so gut ist wie das Ergebnis, das er bewirkt. In der Praxis bedeutet das, dass unsere Teams Perspektiven, Expertise und praktische Erfahrung für Ihre Situation mitbringen, um mit Ihnen eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Gemeinsam lassen wir aus großen Ideen Realität werden und unterstützen Sie dabei, ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Weitere Informationen unter www.de.kearney.com

MADELEINE

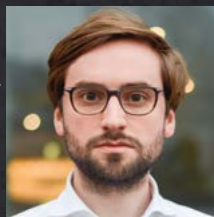
Seit 1978 steht MADELEINE für Stil, Qualität und modische Kompetenz. Unsere hohen Ansprüche orientieren sich dabei sowohl an der Qualität unserer Kollektionsangebote, als auch an der Zufriedenheit unserer Kundinnen. Die MADELEINE-Kollektionen bieten exklusive High-Fashion, selbstbewusste Business-Mode, kombinationsstarke Basics, trendsichere Accessoires und luxuriöse Dessous. Die Trends der internationalen Modewelt werden von uns permanent in den typischen MADELEINE-Stil übersetzt.

Seit über 40 Jahren ist es unser Anspruch: Frauen ein großartiges Gefühl zu schenken, wenn sie die Mode von MADELEINE tragen. Damals wie heute.

Weitere Informationen unter www.madeleine.de

DIE MODERATORINNEN UND MODERATOREN

(c) Sonja Marzoner



Bastian Brinkmann

ist stellvertretender Leiter der Wirtschaftsredaktion der Süddeutschen Zeitung. Geboren 1988 in NRW, aufgewachsen bei Berlin, mit Stationen in Dublin und Brüssel. Kölner Journalistenschule. Studium der VWL und der Politikwissenschaft in Köln und Südkorea.



Henrike Roßbach

geboren 1979, arbeitet seit 2018 bei der Süddeutschen Zeitung. Als Korrespondentin im Parlamentsbüro schreibt sie vor allem über Arbeit und Rente, Frauen- und Familienpolitik. Vorher war sie acht Jahre lang Korrespondentin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Berlin, davor Wirtschaftsredakteurin und Volontärin der FAZ in Frankfurt. Studiert hat sie Volkswirtschaftslehre an der Universität Köln, parallel dazu besuchte sie die Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft. Während des Studiums verbrachte sie ein Jahr als Fulbright-Stipendiatin in den USA, in Boulder, Colorado.



Cerstin Gammelín

Die aus Freiberg in Sachsen stammende Maschinenbauingenieurin war vom Geist des gesellschaftlichen Wandels nach dem Fall der Mauer so fasziniert, dass sie sich dem Journalismus zuwandte. Sie arbeitete für Die Zeit, den Spiegel und die Financial Times Deutschland. 2008 wechselte sie zur SZ als EU-Korrespondentin in Brüssel. 2014 veröffentlichte sie zusammen mit einem österreichischen Kollegen „Europas Strippenzieher“, das den Krimi um die Euro-Rettung und Deutschlands Rolle in Europa beschreibt. Im Sommer 2015 wechselte sie in das Parlamentsbüro der SZ nach Berlin, wo sie als stellvertretende Redaktionsleiterin über nationale und internationale Finanzpolitik schreibt.



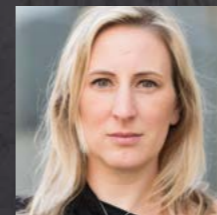
Susann Wenk **Begleitet den Kongress im Netz**

ist seit 2012 im Social Media-Team der Süddeutschen Zeitung und seit 2017 auch Social Media-Redakteurin für SZ PLAN W. Dort verantwortet sie den wöchentlichen PLAN W-Newsletter und postet im Netz alles zum Thema #Empowerment und #Gleichberechtigung. Ihr liebstes soziales Netzwerk ist dabei Instagram: Dort gibt es nicht nur schöne Bilder und spannende Zitate, sondern auch direkte Einblicke in die PLAN W-Community.



Lea Hampel

geboren 1984, arbeitet für Print, Hörfunk und Onlinepublikationen und moderiert Veranstaltungen. Sie hat Wirtschafts- und Sozialgeschichte studiert und die Deutsche Journalistenschule besucht. Seit 2014 befasst sie sich für das Wirtschaftsressort der SZ vor allem mit alternativen Geschäfts- und Wirtschaftsmodellen und der modernen Arbeitswelt.



Hannah Wilhelm

geboren 1978 in Saarbrücken, hat an der LMU in München studiert und die Deutsche Journalistenschule besucht. Sie arbeitet seit Ende 2007 für die SZ-Wirtschaftsredaktion, seit 2015 ist sie Chefin vom Dienst, seit 2019 stellvertretende Ressortleiterin. Sie lebt mit vier Söhnen und Mann in einem sehr lauten Haushalt in München.

Buchen Sie den Workshop und Kongress
zum Preis von 299 € (zzgl. MwSt.)

DIGITAL LEADERSHIP

ONLINE-WORKSHOP | 3. September, 14.00 – 18.00 Uhr



mit Christiane Brandes-Visbeck

**Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht irgendjemand drängt,
dass wir agiler, innovativer, disruptiver werden sollen.**

Digital Leader müssen vor allem entschlossen und mutig in der Führung sein und sich trauen, Neues und damit Veränderung auf allen Ebenen anzuschieben und zuzulassen. Der offene Workshop „Digital Leadership“ ist ein Trainingsformat mit Lab-Charakter. Alle TeilnehmerInnen inspirieren und motivieren sich nach jeweils kurzem Input gegenseitig und lernen, wie man mit neuen Tools und Techniken und mit unbekanntem Herausforderungen umgeht. Christiane Brandes-Visbeck zeigt Ihnen wie Sie selbst Veränderungen auf verschiedenen Ebenen antreiben können.

„Führung ist
keine Position,
sondern eine Rolle.“

IHRE VORTEILE

- Intensives Training in kleiner Gruppe (max. 15 Personen)
- Kompakte Wissensvermittlung
- Praxisbezogene Anwendungs- beispiele
- Intensiver Austausch
- Individuelle Betreuung
- Direkter Transfer in die eigene Arbeitswelt

TRAININGSFORMAT MIT LABCHARAKTER

Lassen Sie sich Inspirieren und motivieren – nach einem kurzem Input der Trainerin – gemeinsam zu lernen, wie man mithilfe neuer Tools und Techniken mit unbekanntem Herausforderungen umgeht.

„Ein fundiertes, umfassendes und dennoch sehr unterhaltsames Seminar zu Digital Leadership, bei dem wir Know-How genauso mitnehmen konnten wie ein Assessment unseres persönlichen Status dazu. Das ganze gepaart mit einer gesunden Portion Frauen-Power seitens der Seminarleiterin Christiane Brandes-Visbeck sowie durch die Teilnehmerinnen, so dass ich über das Seminar hinaus ganz neu für meine beruflichen und persönlichen Ziele motiviert und gestärkt bin.“ **Annika Gehrmann**, Teamleitung International, HR & Labor Law, Fraunhofer-Gesellschaft e.V.



Seien Sie dabei!
Anmeldung unter:

www.sz-planw-kongress.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Veranstaltungsdatum

2. September, 10.15 Uhr bis
3. September, ca. 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr

(zzgl. gesetzl. MwSt.)

- Regulärer Preis: 199 €
- Teilnahmegebühr für Start-ups und Privatpersonen: 99 €
- „bring your friend“ zwei Tickets: 299 €
- „bundle-Ticket“: zusätzlich gültig für die Digital-Veranstaltungen „SZ-Wirtschaftsgipfel“ (16. bis 18. November 2020): 299€
- „bundle-Ticket“ Kongress + Workshop „Digital Leadership“: 299€

Zudem beinhaltet Ihre Anmeldung einen kostenlosen vierwöchigen Zugang zu allen digitalen Inhalten der Süddeutschen Zeitung (SZ Plus), gültig ab dem Veranstaltungsdatum.

Kongressleitung und Programm

- Marc Beise, Ressortleiter Wirtschaft, Süddeutsche Zeitung
- Kathrin Werner, Redaktionsleiterin PLAN W, Süddeutsche Zeitung

Der Kongress als Social-Media-Event



#PLANWKongress
@SZ_PlanW

PLAN W gibt es auch als wöchentlichen Newsletter!
Jetzt anmelden unter www.sz.de/planwnewsletter

Veranstalter

Süddeutsche Zeitung



SV Veranstaltungen

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH
Hultschiner Straße 8
81677 München



Projektleitung

Claudia Boha
Tel.: +49 89 2183-8971
claudia.boha@sueddeutsche.de



Organisation

Anika Blaschek
Tel.: +49 8191 125-120
anika.blaschek@sv-veranstaltungen.de



Sponsoring

Katharina Krines
Tel.: +49 8191 125-429
katharina.krines@sv-veranstaltungen.de

Jetzt Teilnahme sichern!

www.sz-planw-kongress.de

PLAN WKONGRESS

Stiddeutsche Zeitung